



Thema

1997 beschloss der Münchner Stadtrat zur Beurteilung der Wirkung von geplanten Hochhäusern und profilüberragenden Gebäuden im Stadtbild, deren Bezug zur 'historischen' Stadtsilhouette zu prüfen und in jedem Einzelfall eine Stadtbildverträglichkeitsuntersuchung durchzuführen.

Gegenstand der hier dargestellten SVU ist kein Gebäude, sondern das Kunst am Bau-Projekt

'Mae West' der Künstlerin Rita McBride, das im Zuge der infrastrukturellen Neuordnung des Mittleren Rings im Münchner Osten auf dem neu konzipierten Effnerplatz entstehen soll. Mit der baulichen Höhe von 52,00 m besitzt das Kunstobjekt jedoch eine potenzielle Zeichenhaftigkeit, die der stadtbildprägenden Wirkung eines Hochhauses entspricht.

Die vorliegende Studie untersucht die ikonographische Verträglichkeit des geplanten

Kunstobjektes mit dem Erscheinungsbild der Stadt München. Sie beschränkt sich dabei auf die Prüfung der 'stadtbildrelevanten' Auswirkungen des geplanten Kunstobjekts und stellt somit keine umfassende planerische und gestalterische Bewertung des Projekts dar. Die Untersuchung wurde im Auftrag der Landeshauptstadt München erstellt und in enger Abstimmung mit dem Baureferat durchgeführt. Die Ausarbeitung der Studie wurde durch das

Referat für Stadtplanung und Bauordnung begleitet und durch das kommunale Vermessungsamt unterstützt, weshalb bei der Erstellung der Studie das im Vermessungsamt entwickelte '3D-Stadtmodell-München' zum Einsatz kam.

Bearbeitung / Fertigstellung
2005

Auftraggeber
Landeshauptstadt München